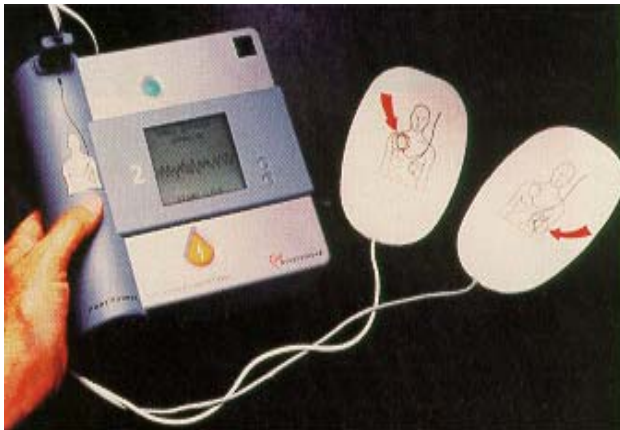


Der halbautomatische Defibrillator

Mit den heutigen technischen Möglichkeiten der halbautomatischen Defibrillatoren sollte jeder Laie defibrillieren können....

Wer dies nicht erkennen will, der versteht nicht, wie die Menschen sterben.

Prof. P. Safar, USA 1987



Einfachste Bedienung

Zum Beispiel:

1. Gerät einschalten
2. Elektroden aufkleben und Stecker am Gerät einstecken
3. Betroffenen nicht berühren, Diagnose
4. Schock auslösen.

Lehrgangsinhalte:

- Fallbeispiel Reanimation
- Physiologische und Pathophysiologische Grundlagen
- Grundlagen und Wirkung der Defibrillation
- Funktion halbautomatischer Defibrillatoren
- Übungen von Reanimation und Defibrillation
- Erfolgskontrolle

Dauer: 8 Unterrichtseinheiten
Kleingruppen mit 8 - 10 Teilnehmern

Voraussetzungen

Eingangsvoraussetzung: Grundausbildung in Erster Hilfe nicht älter als 2 Jahre oder

Erste-Hilfe-Training nicht älter als zwei Jahre

Wiederholungsseminar nach 12 Monaten empfohlen

Deutsches Rotes Kreuz 

Ortsverein Böblingen
Stuttgart Strasse 12
71032 Böblingen
Fax: 07031 / 230059
Email: info@drk-boeblingen.de
Internet: www.drk-boeblingen.de

Frühdefibrillation



Wir bilden Sie aus

Deutsches Rotes Kreuz 

Ortsverein Böblingen

TOD DURCH PLÖTZLICHES HERZVERSAGEN IST 12 MAL HÄUFIGER ALS DER VERKEHRSTOD

Pro Jahr sterben mehr als 100.000 Menschen an plötzlichem Herzversagen. Damit ist der plötzliche Herztod in Deutschland die

**Mehr als
100.000
Herztode / Jahr**

Todesursache Nummer eins außerhalb von Krankenhäusern.

Er kommt 12 mal häufiger vor als der Tod bei Verkehrsunfällen. Moderne Technik und ein neues Ausbildungsprogramm des **Deutschen Roten Kreuzes** werden mit **Ihrer** Hilfe dazu beitragen, die Überlebensrate deutlich zu erhöhen.

Häufigste Ursache für das Herzversagen: Kammerflimmern

60 bis 70 Prozent der Betroffenen, die im Rettungsdienst wiederbelebt werden, weisen

**60 bis 70 % weisen
ein Kammer-
flimmern auf**

Ein Kammerflimmern auf. Das heißt, dass die Herzmuskulatur

so unkoordiniert arbeitet, dass der Herzmuskel kein Blut mehr in den Kreislauf pumpt. Es kann kein Puls mehr getastet werden, der Patient hat einen Kreislaufstillstand

Frühdefibrillation bei Herzversagen

Die einzig wirksame Behandlung des Kammerflimmerns ist die sofortige elektrische Defibrillation, unterstützt von den Basismaßnahmen der Wiederbelebung (Atemspende, Herz-Druck-Massage).

Bei der elektrischen Defibrillation wird mittels großflächiger Elektroden ein Stromstoß auf den Körper des Betroffenen abgegeben. Dadurch soll das ungeordnete Flimmern (fibrillieren) der Herzmuskelfasern unterbrochen werden.

Das Ziel ist die regelrechte Pumparbeit des Herzens wiederherzustellen.

**Defibrillation
ist die einzige
wirksame
Behandlung**

Überlebenswahrscheinlichkeit

Die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Defibrillation wird entscheidend durch den

**Ein Schock für
das Leben**

Faktor Zeit begrenzt. Je früher die Defibrillation durchgeführt wird, desto größer die

Wahrscheinlichkeit, dass der Patient überlebt. Eine Kombination aus **sofortiger** Frühdefibrillation und erweiterten Wiederbelebungsmaßnahmen (Medikamente, Infusionen etc.) erhöhen die Überlebenschancen (= Entlassung aus dem Krankenhaus) des Patienten um bis zu 60

Prozent. Wird hingegen erst nach 10 Minuten defibrilliert, beträgt die Überlebenswahrscheinlichkeit nur ca. 5%.

**Die Überlebens-
wahrscheinlichkeit
steigt von 5% auf
ca. 60%.**

Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes vergehen kostbare Minuten. Mit modernen

Geräten kann heutzutage jeder medizinische Laie nach einer entsprechenden Unterweisung diese Maßnahme durchführen. Dazu hat die Industrie Geräte entwickelt, die automatisch das Vorliegen eines Kammerflimmerns erkennen und eine Defibrillation empfehlen.

Der Ersthelfer muss den Stromstoß nur noch per Knopfdruck auslösen.

Medizinische Fachgremien unterstützen dieses Konzept

1998 befürwortete der europäische Rat zur Wiederbelebung (ERC), dass es Laien zu erlauben ist, die Frühdefibrillation durchzuführen.

1999 schloss sich die Bundesärztekammer dieser Meinung an.

Wir bilden Sie aus.

Deutsches Rotes Kreuz 